



Christoph Hahn
Redaktionsleitung
christoph.hahn@
meinbezirk.at

KOMMENTAR

Wer Wind sät, der wird Sturm ernten

Unsere Landwirte sind erneut dabei, die Ernte einzufahren. Und wenn man von den wirtschaftlichen Missständen für kleinere Betriebe absieht, lässt sich lapidar behaupten: Österreichs Landwirtschaft steht stabil da. Aber wie lange noch? Immer mehr Hitzetage pro Jahr und steigende Extremwetterereignisse angesichts eines voranschreitenden Klimawandels, wirtschaftlicher Druck, neu auftretende Schädlinge als Ergänzung zu den bereits vorhandenen und das Zukunftsproblem Wasserknappheit – die Versorgung mit Rohstoffen am Lebensmittelsektor ist alles andere als selbstverständlich. Und letztlich auch in unserem Einflussbereich.

MEIST GEKLIKT

Auf meinbezirk.at/korneuburg

Beim Sprudel sparen: Hier sind die billigsten Tankstellen im Bezirk Korneuburg



Die Sparkassen-Uhr am Hauptplatz in Korneuburg ist jetzt fertiggestellt



Tierschützer und Anrainer protestieren gegen Feuerwerke auf der Donau



Bessere Ernte als

Trotz Wetterkapriolen wie Frost, Hagel und Sturm sind Landwirte speziell mit der Getreideernte zufrieden.

VON FRIEDRICH DOPPELMAIR

BEZIRK. Seit dem Jahr 1766 werden die Temperaturen gemessen und aufgezeichnet, seit damals gab es nicht so ein warmes Frühjahr wie heuer. Alleine die Zahl der sogenannten Hitzetage hat sich die letzten Jahrzehnte fast verdreifacht. Für die Landwirte immer mehr ein Glücksspiel, welche Feldfrüchte den wirtschaftlichen Erfolg sichern.

Nicht nur das Klima

Lorenz Mayr, Landwirt in Steinabrunn und Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, ist zwar mit der Getreideernte, im besonderen mit der Qualität der Braugerste, zufrieden. Aber nicht mit allen Sorten. Raps zum Beispiel litt

massiv unter den Aprilfrösten und mangels entsprechender Pflanzenschutzmittel haben Schädlinge die Stengel durchlöchert.

„Gibt es bald wieder Regen wird die Erdäpfelernte sicher besser als im vorigen Jahr.“



Foto: IGE

FRANZ WANZENBÖCK

Neue klimafitte Sorten

Neue klimafitte Sorten

Der Klimawandel führt vorrangig zur Züchtung klimafitter Sorten. „Wir verwenden immer mehr den neuen Verhältnissen angepasste Sorten, wenn aber die Landwirtschaft mit immer mehr Hitzeperioden konfrontiert ist können alleine die

neuen Sorten die Probleme nicht lösen“, erklärt Mayr.

Gütesiegel für Getreide

Ab diesem Jahr können Landwirte ihr Getreide auch mit dem AMA-Gütesiegel „Getreide mit gesicherter Herkunft aus Österreich“ auf den Markt bringen. Mit diesem Gütesiegel wird der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und Klimaschutz sichtbar. Ackerfrüchte, welche zum Beispiel zu Brot und Gebäck verarbeitet werden, können dadurch weniger durch ausländische Produkte ausgetauscht werden.

Spannende Erdäpfelernte

Die Rodung der Frühkartoffel ist vielerorts so gut wie abgeschlossen. Durch meist durchschnittliche bis gute Erträge bietet der Handel ein großes Angebot. „Wenn es aber in den

BILDER DER WOCHE



Foto: Vokal Harmonie

Noch ein Jahr bis zum 100er

Wenn man 99 wird, dann gratuliert die Bürgermeisterin persönlich. Paul Millmann (re.), ehemaliger Straßenmeister von Stockerau, feierte mit Andrea Völkl, Gerald Maierhofer und Matthias Steiner.

Prachtvolle Ansichten

Die bietet uns derzeit die Natur. Jetzt leuchten die Köpfe der Sonnenblumen mit ihrer Namensgeberin am Himmel um die Wette. Regionaut Norbert Reischl hat sie festgehalten, die geeigneten Köpfe.



Foto: Norbert Reischl

DAMALS...



...UND HEUTE



Fotos (2): Museumsverein Korneuburg

Die Stockerauer Straße 7 in der Bezirkshauptstadt Korneuburg im Juli 2008 und heute: damals Kosmetik für den Hund, heute Mode für die Dame. Um Schönheit geht's immer noch.

In Kooperation mit dem Museumsverein Korneuburg

im Vorjahr



In einem der letzten nicht abgeernteten Getreidefelder zeigt sich Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, zufrieden. Foto: Doppelmaier

nächsten zwei Wochen nicht ausreichend regnet, sieht es nicht mehr so gut aus“, erklärt Franz Wanzenböck, Landwirt und Obmann der Interessengemeinschaft Erdäpfelbau.

Den Traumgarten seit 1997 Stück für Stück erschaffen

KORNEUBURG. Gartenwunder passieren nicht über Nacht. Ein grünes Paradies muss Jahr für Jahr gepflegt werden. Dieser Traumgarten wurde seit 1997 jedes Jahr ein Stückel mehr von Gerlinde und Josef Kronberger



Frösche, Nattern und Co.: 2002 wurde der schöne Naturteich angelegt.

MEIN TRAUMGARTEN

meinbezirk.at/meingarten-nö

geschaffen. „Wir ernten Himbeeren, Ribisel, Walderdbeeren Kirschen und Marillen. Im Hochbeet gibt es Kräuter und Gemüse. 2002 legten wir den schönen Naturteich an, den wir uns mit Fröschen, Ringelnattern, Libellen und Molchen redlich teilen. Allerlei Tiere, wie Igel, Katzen, Vögel, kommen regelmäßig um zu trinken. Unsere Freunde wundern sich, dass wir noch auf Urlaub fahren, haben wir doch ein Paradies daheim“, so Gerlinde und Josef Kronberger.



Allerlei Tiere kommen regelmäßig, um zu trinken. Fotos(2): Kronberger

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

Wie wichtig sind Ihnen regionale Ernteprodukte? Scannen Sie den QR-Code und machen Sie mit bei unserer Online-Umfrage auf meinbezirk.at/korneuburg.



www.kunstwerkl.at

15. LEITZERSDORFER KABARETTSSOMMER 2024

im Wirtshaus-Schupfen vom Gasthaus Greil

2003 Leitzersdorf, Ernstbrunner Str. 2
Beginn 20:15 Uhr

FR 26. Juli



Helmut Binsler
"Ha?"

Kartenpreis:
VVK € 24,- AK € 26,-

FR 2. August



Hons Petutschnig
"Bauernschlau"

Kartenpreis:
VVK € 24,- AK € 26,-

FR 9. August



Fredi Jirkal & Pepi Hopf
"Nimm zwei wie Pech & Schwefel"

Kartenpreis:
VVK € 24,- AK € 26,-

FR 16. August



Reinhard Nowak
"Endlich"

Kartenpreis:
VVK € 24,- AK € 26,-

FR 23. August



Gerald Fleischhacker
"Lustig!?"

Kartenpreis:
VVK € 24,- AK € 26,-

Kartenverkauf: Kartenhotline: 0677 616 64 521 oder Gasthaus Greil: 02266-63483, Ö-Ticket Verkaufsstellen oder www.oeticket.com

mehr Infos unter: www.kunstwerkl.at

Kartenhotline: 0677 616 64 521